

Stenographischer Bericht

20. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

IX. Gesetzgebungsperiode — 26. August 1980

Inhalt:

Personalien:

Entschuldigt: Landesrat Heidinger und die Abgeordneten Dipl.-Ing. Chibidziura, Dr. Eichtinger, Dr. Heidinger und Dr. Strenitz.

Wahlen:

Wahl des Regierungsmitgliedes (806).

Beginn: 9.30 Uhr.

Präsident Univ.-Prof. Dr. Koren: Hohes Haus!

Es findet heute die 20. Sitzung des Steiermärkischen Landtages als außerordentliche Tagung in der laufenden IX. Gesetzgebungsperiode statt.

Hohes Haus!

Wir haben uns zu einer außerordentlichen Tagung des Landtages zusammengefunden.

Es ist keine Festsitzung, aber wir übersehen es nicht, daß wir am Kalender den 26. August schreiben und wissen, daß es für den Mann an der Spitze der Landesregierung ein Festtag ist.

Seine Familie, seine Freunde und ungezählte Steirerinnen und Steirer aus dem ganzen Land lassen ihm heute ihre Glückwünsche zu seinem 50. Geburtstag zukommen.

So geziemt es sich wohl auch, daß der heute versammelte Landtag in die Glückwünsche einstimmt und sie mit einer besonderen und tieferen Betonung bekräftigt.

Wir haben eine ungewöhnliche Tagesordnung vor uns. Aber sie ist sinnbildhaft letzten Endes für den wechselnden Rhythmus des öffentlichen Geschehens und durchaus sinnvoll auch als Hintergrund der Gratulation für einen Mann, der sich nicht in ein Wolkenluxusheim zurückziehen und im kleinen Kreis feiern kann, sondern sich auch heute der nüchternen Alltäglichkeit mit ihrem Schatten und ihrem Licht stellen muß.

Wir wünschen dem Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Krainer am Tag seines 50. Geburtstages, daß ihm für alle kommenden Jahre die Kraft bleibt, das Versprechen, das er am 4. Juli dieses Jahres nach seiner Wahl den Steirern und dem Steiermärkischen Landtag abgegeben hat, in Gesundheit und Lebensmut mit allem seinem Wissen und Können treulich zu erfüllen. (Allgemeiner Beifall.)

Entschuldigt sind der Herr Landesrat Heidinger und die Herren Abgeordneten Dipl.-Ing. Chibidziura, Dr. Eichtinger, Dr. Heidinger und Dr. Strenitz.

Auf der heutigen Tagesordnung steht die Wahl eines neuen Regierungsmitgliedes.

Sie ist erforderlich, weil Herr Landesrat Anton Peltzmann schriftlich mitgeteilt hat, daß er am 20. August 1980 sein Mandat als Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung niederlegt. Diesen Schritt begründete Herr Landesrat Peltzmann mit dem Hinweis auf seine angegriffene Gesundheit.

In einer mit gleichzeitig übermittelten, für die Presse bestimmten Aussendung erklärte Herr Landesrat Peltzmann, sich weiterhin für den Untersuchungsausschuß in der TKV-Affäre zur Verfügung zu halten.

Die Arbeiten im Untersuchungsausschuß sind noch nicht beendet. Eine Debatte im Hohen Haus findet statt, sobald der Abschlußbericht des Untersuchungsausschusses vorliegt.

Anton Peltzmann wurde zum erstenmal am 5. Juni 1963 in die Steiermärkische Landesregierung berufen.

In den Landtag wurde er am 14. April 1964 gewählt und gehörte dem Hohen Haus bis 18. Oktober 1965 an und später noch vom 6. April 1970 bis 15. Mai 1970 und vom 23. Oktober 1978 bis 16. November 1978.

Im Rahmen der Landesregierung war er mit den Referaten Handel, Gewerbe, Industrie, Verkehr, Steiermärkische Landesbahnen, Feuerwesens, Katastrophenschutz, Luftverkehr und Landesberufsschulen betraut.

Über seine Tätigkeit und seine zahlreichen Initiativen in allen diesen Bereichen hat Herr Landesrat Peltzmann in den Debatten zu den jeweiligen Landesvoranschlägen und in Beantwortungen der Fragestunden den Landtag ausführlich unterrichtet.

Es bleibt anzuerkennen, daß Herr Landesrat Peltzmann mit großer Einsatzfreude seine Arbeitsgebiete betreute und besonders im Interesse der Wirtschaft, in der Errichtung der gewerblichen Landesberufsschulen und in der Förderung des Feuerwesens Bleibendes geschaffen hat.

Das alles soll nicht im Schatten der Ereignisse verschwinden, in deren Mitte der Rücktritt von der Regierungsbank erfolgte.

Wir kommen nunmehr zum heutigen Tagesordnungspunkt: die Wahl eines neuen Regierungsmitgliedes.

Gemäß § 54 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages wird jede Wahl im Landtag mittels Stimmzettel vorgenommen, sofern nicht einstimmig die Wahl in anderer Form beschlossen wird.

Ich schlage vor, die heutige Wahl durch Erheben einer Hand durchzuführen.

Ich bitte die Damen und Herren des Hohen Hauses, falls Sie meinem Vorschlag zustimmen, um ein Zeichen mit der Hand.

Mein Vorschlag ist einstimmig angenommen.

Ich ersuche nun einen Sprecher der Österreichischen Volkspartei um Erstattung eines Wahlvorschlages.

Präsident Feldgrill: Herr Präsident, Hohes Haus! Namens der Österreichischen Volkspartei schlage ich Herrn Dipl.-Ing. Hans-Georg Fuchs zum neuen Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung vor. Wir sind überzeugt, daß Dipl.-Ing. Fuchs, ein anerkannter Wirtschaftstreibender, der sich auf eine über zwölfjährige Abgeordnetentätigkeit im Steiermärkischen Landtag stützen kann, sein Regierungsamt nach bestem Wissen und Gewissen erfüllen wird. Ich bitte das Hohe Haus, diesem Wahlvorschlag zuzustimmen.

Präsident: Sie haben den Wahlvorschlag gehört. Ich ersuche Sie, wenn Sie der Wahl des Herrn Dipl.-Ing. Hans Georg Fuchs Ihre Zustimmung geben, um ein Händenzeichen.

Der Wahlvorschlag ist einstimmig angenommen.

Damit ist Herr Dipl.-Ing. Hans Georg Fuchs zum Mitglied der Steiermärkischen Landesregierung gewählt.

Ich ersuche Herrn Dipl.-Ing. Fuchs um die Erklärung, daß er die Wahl annimmt.

Dipl.-Ing. Fuchs: Ich nehme die Wahl an.

Präsident: Ich begrüße Herrn Dipl.-Ing. Hans Georg Fuchs als neuen Landesrat und bitte ihn, auf der Regierungsbank Platz zu nehmen.

Der Landtag erinnert sich an die 13 Jahre, während welcher Herr Dipl.-Ing. Fuchs als sachkundiger Abgeordneter und als verständnisbereiter Kollege dem Hohen Haus angehört hat.

Für seine kommende Tätigkeit in der Verantwortung als Mitglied der Landesregierung gelten ihm unsere besten Wünsche.

Damit ist die heutige Tagesordnung erschöpft und die außerordentliche Tagung geschlossen.

(Ende der Sitzung: 9.45 Uhr.)